

Half Light!

Werwölfchen

Von I-love-B2st

Kapitel 21: *zwinker zwinker*

Irgendwie hoffe ich, dass die Cullens keine Vampire sind. Es gibt sie, klar, aber niemand sag, dass es Blutsauger sind, oder? Frau, kann ja noch hoffen.

So wie Sarah aussieht, glaubt sie allerdings fest daran, dass wir bald auf diese Viecher stoßen werden. Mein Gott, langsam mach ich mir Sorgen um sie. Sie ist sonst nie so! Normalerweise hat sie immer Angst, das macht mir grad Angst! Fürcht!

****Wo wohnen die überhaupt, hast du ne Ahnung wo wir sind?****

****Kann nicht mehr weit sein!**** murmelt sie und starrt in die Ferne. Meine Schwester macht mir Angst, das gibt mir zu denken. Ob sie wirklich meine Schwester ist? Ein Alien? Nein, wohl kaum! Ich dreh hier selber noch durch. So ein Dreck!

****Naja über die Grenze sind wir anscheinend schon, der Wolf ist weg!**** Sarah dreht sich um und schaut selber nach.

****Stimmt! Naja, dann wissen wir immer hin, dass wir schon in Forks sind.**** kichert sie und läuft schneller weiter. Wieso hat dies denn jetzt so eilig? Ist ja nicht so als würd uns hier was weg laufen!

****Guck Aiden, wir sind da. Das Haus kann ja nur den Cullens gehören!**** ruft sie plötzlich begeistert. Ich hab gar nicht bemerkt, dass wir auf ein Haus zu laufen!

****Oh, immer hin haben die Geschmack!**** Das Haus ist groß und hat Glasfronten, wirklich toll. Obwohl das für mich ja nicht wirklich was wäre. Ich hatte ständig Angst, dass mich jemand beobachtet. Obwohl hier ja eigentlich kein Schwein rum laufen dürfte, also ich persönlich würde aus Spaß an der Freunde hier auch nicht spazieren gehen. Dass wir hier sind hat ja auch einen ganz anderen Grund, wir sind wegen etwas wichtigem hier.

****Das ist so aufregend!**** Sarah hüpfte auf und ab. Und wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen meine Schwester ist ein zu groß geratener Flummi!

****Und was jetzt? Willst du klingeln und fragen...Hey, seid ihr die Vampirfamilie?**** fragend schau ich sie an. Sofort hört sie auf wie von einer Hummel gestochen, rum zu

hibbeln und wird nervös.

****Darüber hab ich mir gar keine Gedanken gemacht!**** Das war so klar! ****So ein Mist!**
Was sollen wir machen? Einfach wieder gehen, bringt uns ja auch nichts!******

****Bringt uns auch nichts, wenn wir hier dumm rum stehen!****

„Wollt ihr zu uns?“ erschrocken drehen Sarah und ich uns um. Bäääm! Ein kleines, zierliches Mädchen mit kurzen schwarzen Haaren und goldenen Augen steht vor uns. Ja klasse!

„Äh...“ Sehr kreativ, Sarah! Das muss man ihr lassen, sie weiß immer was sie sagen muss.

„Eigentlich wollten wir uns nur mal umschauen.“ lächle ich das Mädchen an. „Und dann sind wir auf dieses Haus gestoßen, sieht wirklich toll aus und so groß.“

„Ja, es ist toll. Naja, wir sollten uns erst mal vorstellen...ich bin Alice Cullen.“ Wusste ich!

„Aiden und Sarah Grey. Wir wohnen in La Push! Freut mich!“ ich hätte ihr ja die Hand gegeben, aber naja. Ich hab keine Lust auf Gefrierbrand. Kicher.

„Freut mich auch. Wollt ihr mit rein kommen. Meine Mum würde sich sicher freuen, euch kennen zu lernen!“ Oh, dass kann ich mir vorstellen. Esme, war doch der Name, von der Mutter, oder? Ich glaub schon und der Vater, hieß Carlisle... ein blöder Name wenn ihr mich fragt. Wenn man nicht weiß wer der ausgesprochen wird, dann kann das wirklich peinlich werden!

„Gerne, aber nur wenn wir nicht stören!“ Heureka, sie hat ihre Sprache wieder gefunden. Erinnerst mich dran, dass ich sie später zurecht stutze.

Alice schwebt vor uns her, weil laufen kann man das nicht nennen, dafür ist es zu anmutig. Ich hätte jetzt gerne mit Sarah gesprochen, aber ich nehm mal an, dass sie hier alle Sprachen beherrschen.

Sie öffnet uns die Tür und wir treten ein, es ist modern eingerichtet und sieht einfach wundervoll aus. Ich will hier einziehen.

„Mum, wir haben Besuch.“ kaum hat Alice, das durch den Flur geblöet taucht auch schon der Rest der Familie auf. „Mum, Dad...das sind Aiden und Sarah, aus La Push.“

„Hallo ihr beiden.“ Moah, die sind ja wirklich alle super hübsch. Schon fast unheimlich, schön! „ich bin Esme.“ Sie ist wirklich nett, das merkt man sofort. Sie kommt auf uns zu und drückt uns kurz. Leicht geschickt, steht Sarah da. Die ist kalt. Sehr kalt. Brr!

„Das ist mein Mann, Carlisle...meine Söhne, Jasper, Emmett und Edward und meine Tochter Rosalie.“ der Reihe nach stellt sie uns alle vor und Alice neben mir hüpfte auf und ab. Gott, die ist schlimmer als Sarah. „Und zum Schluss Edwards Verlobte Bella.“ Wusste ich!

Edward sieht mich komisch an. Er kanns also wirklich! Das ist ja cool! Ich glaub ich werd

ihm noch einige male Kopfschmerzen bereiten. Ich hoffe Sarah, ist so schlau und denkt nichts falschen, muss ja nicht jeder wissen, das wir ihr Geheimnis kennen.

Sie sind wirklich alle so, wie man sie sich vorstellt. Obwohl, sie fast noch etwas hübscher sind als erwartet.

Das Haus ist wirklich atemberaubend schön. Ist schon komisch, das alles so offen ist. Obwohl große Fenster, ja schon recht schön sind. Aber naja, Geschmackssache!
„Ihr kommt nicht von hier, hab ich recht?“ meint Bella plötzlich und schaut uns interessiert an.

„Nein, wir kommen aus Deutschland. Wir wohnen bei Freunden unserer Eltern.“ erzählt Sarah breit grinsend. Ich weiß schon was ich mir später anhören muss.

„Oh, Herrjemine. Wie unaufmerksam, wollt ihr vielleicht etwas trinken?“ bevor wir antworten können, wuselt Esme in die Küche und kommt kurz später mit Tee zurück. Bääh, ich hasse Kamille Tee!

„Danke!“ lächelt Sarah und trinkt auch gleich einen großen Schluck, ich belasse es bei einem kleinen und stell die Tasse dann auf den Tisch.

„Seid wann wohnt ihr denn schon in La Push?“ will Emmett wissen und grinst uns schief an.

Er ist genau so wie ich ihn mir immer vorgestellt habe. Sie schwarzen kurzen Haare, die Augen der Körper. Er hat seinen Arm um Rosalies Schulter gelegt, welche uns mit bösen Blicken bombardiert.

„Seid ein paar Wochen!“

„Hmm, macht ihr öfter Spaziergänge im Wald?“ Edward. Uh, es kann sprechen!

„Wir wollten uns eben ein bisschen umsehen. Und es ist doch schon so im Wald herum zu laufen, solange man wieder zurück findet.“ grins ich ihn an und er hebt eine Augenbraue.

„Aha. Wollt ihr vielleicht das Haus mal sehn? Ich kann euch herumführen.“ meint Alice irgendwann und hüpf von Jaspers Schoß auf. Sarah und ich nicken nur und schon macht sie sich mit uns auf den Weg durchs Haus.

Als erstes zeigt und Alice ihr Zimmer. Naja, ist ja auch Jaspers Zimmer. Keine Betten, wie zu erwarten. Naja, wofür auch. Sie schlafen ja nicht.

Irgendwann hab ich Alice und Sarah aber aus den Augen verloren. Die beiden waren einfach zu schnell und aufgeregt, als dass ich mithalten konnte.

Ich bin im oberen Stockwerk. Zum Glück, ist das Haus nicht so groß, dass man sich verlaufen könnte. Als ich an einem Raum vorbei komme, kann ich einen Blick durch die halb offene Tür werfen. Rosalie sitzt vor einem Spiegel und kämt sich ihre Haare.

„Deine Haare sind schön!“ mein ich zu Rosalie und sie schreckt mit dem Kopf auf,

dreht sich schnell zu mir um und ein Lächeln breitet sich auf ihrem Gesicht aus.

„Danke.“ sie steht von den Stuhl auf und kommt auf mich zu. „Soll ich dir deine Haare machen?“

Sie zeigt auf den Stuhl und lächelt mich weiter an. Sie ist wirklich viel netter, als in den Büchern beschrieben. Ich glaub ich werd mich gut mit ihr verstehen.

„Wenn du willst.“ erstaunt sehe ich sie an, setzt mich dann aber auf den Stuhl vor dem großen Spiegel. Sie fängt an mir die Haare zu kämmen.

„Wie gefällt es euch in La Push?“ fragend schaut sie mich durch den Spiegel an. Ihr blonden langen Haare fallen ihr leicht ins Gesicht und sie streicht die zurück. Wirklich sehr schön. Sie könnte Topmodell werden, wenn sie wollte. Konkurrenz hätte sie keine!

„Eigentlich ganz gut, nur man kann nicht viel machen. Das einzig tolle ist der Strand. Und das ist er auch nur wenn mal die Sonne scheint.“ mein ich und verdreh die Augen. Sie kichert leise.

„Hier regnet es immer viel, man gewöhnt sich dran. Aber wenn du willst, können wir mal an einem schönen Tag, zusammen nach Seattle fahren um einkaufen zu gehen.“

„Oh, das wäre super. Ich brauch dringend neue Klamotten.“ grins ich sie durch den Spiegel an und sie lächelt zurück. Dann muss ich mir keine mehr von Leah leihen, dass wäre dann auch in ihrem Interesse. Ehrlich dieses Mädchen macht mich wahnsinnig. Sie ist kälter als diese Vampire hier. Mit einer von denen freunde ich mich übrigens grade an, das ist echt schräg.

„Gut, das wird bestimmt lustig. Wir dürfen nur Alice nichts davon sagen. Sonst will sie mit, sie ist ja so Shopping süchtig.“

„Naja, sie kann sich ja dann mit Sarah in den Läden vergnügen. Die beiden scheinen sich ja gut zu verstehen.“ mein ich Lachend und Rosalie stimmt mit ein. Wenige Augenblicke später, steckt sie meine Haare hinten nach oben.

„So machen wir das.“ grinst sie und legt den Kam weg. „Du hast aber auch schöne Haare. Da kann man viel mit machen!“

„Danke. Du bist echt nett, dabei sagen viele aus der Schule, dass du...naja...zickig wärst.“ Naja, ist nicht gelogen. Das sagen sie wirklich. Rosalies Blick wird kurz sauer, dann aber wieder fröhlich.

„Naja, das kann schon sein. Das bin ich auch manchmal, aber ich mag dich irgendwie. Du erinnerst mich so, an mich selbst.“

„Gleichfalls.“

>Sarah<

Alice ist wirklich witzig. Ich kann es immer noch nicht glauben, das es die Cullens wirklich gibt. Irgendwie hab ich schon Respekt vor ihnen und ich musste mich vorhin wirklich anstrengen nichts verräterischen zu denken. Das hätte uns nur in Schwierigkeiten gebracht.

Aber es hat wohl funktioniert, Edward hat kein überraschtes Gesicht gemacht. Er hat nur Aiden, immer mal wieder komisch beäugt. Sie hat bestimmt etwas beleidigendes gedacht, oder so. das würde zu ihr passen. Naja.

„Sag mal Sarah, hättest du Lust. Nächste Woche mit mir Shoppen zu gehen. Es soll schönes Wetter werden.“ mit großen Augen schaut sie mich an. Wie kann man da noch „NEIN“ sagen?

„Klar, das wäre super.“ kichernd stehen wir uns gegenüber. Man kann wirklich nicht glauben, das dieses zarte, kleine Wesen ein Vampir ist.

„Wo ist eigentlich Aiden hin. Ich hab sie schon ne ganze Weile nicht gesehen?“

„Ich glaub sie ist bei den anderen. Sollen wir auch wieder runter gehen?“ Sie nimmt meine Hand und zieht mich die Treppe runter. Aiden steht mit Rosalie in einer Ecke und unterhält sich. Die beiden scheinen sich ja sehr gut zu verstehen. Der Rest, der Cullens sitzt auf den Sofas und unterhält sich ebenfalls.

„Sarah, da bist du ja!“ grinsend schaut Aiden mich an. „Wir sollten langsam wieder zurück gehen. Es wird schon wieder dunkel.“ meint sie. Sie hat recht, die Sonne geht langsam unter. Die Zeit ging wirklich schnell rum.

„Ja ok.“ wir verabschieden uns und werden nochmal von Esme umarmt. Sie ist ja so lieb. Erinnert mich irgendwie an Mum.

Als wir wieder im Wald sind, atmet Aiden laut auf.

****Man, das war schräg!****

****Stimmt. Aber so cool. Weißt du, nächste Woche geh ich mit Alice shoppen.****

****Ich geh mit Rosalie! Sie ist echt nett, ganz anderes, als ich gedacht habe.**** grinst sie und bleibt plötzlich stehn. Ich folge ihrem Blick und erkenne im dunklen grade noch so, Jacob und Seth. Sie haben also wirklich gewartet.

Die beiden kommen auf uns zu. Und ihre Körperhaltung macht mir irgendwie Angst.

Als die beiden bei uns sind, kann man sehen wie angespannt die Beiden sind. Fast schon panisch! Ok, man sollte sich vielleicht doch Sorgen um ihren Zustand machen!

„Alles in Ordnung bei euch?“ Gestresst sieht Seth uns abwechselnd an. Jakes Blick liegt auf mir. Seine Augen machen mir Angst und seine angespannten Muskeln machen das auch nicht besser.

„Ja, was soll den sein?“ gespielt unsicher schaut Sarah, Seth in die Augen. Angst liegt in ihnen. Sie haben sich wirklich Sorgen gemacht, naja zumindest Seth. Jacob sieht mich eher so an, als wollte er mich gleich umbringen. Was hat der für Probleme?

Langsam wird er mir wieder unsympathisch!

„Ihr wart immerhin... alleine im Wald unterwegs, da kann schon so einiges passieren! Ich kennt euch nicht aus... und hier gibt es Bären und....“

„... und Wölfe!“ füge ich hinzu und er schaut mich fragen an. „Was, etwa nicht?“

„Hmm...!“ meint Jacob mit zusammen gebissenen Zähnen. Gerade er sollte nicht so ein Theater machen. Immer hin ist Bella doch seine beste Freundin, oder etwa nicht. Stimmt sind die beiden, überhaupt befreundet. Oh, ach ja. Stimmt, kann sein das sie grad im Streit sind, wegen der Hochzeit. Aber dann sollte Jake auch bald abhauen, oder etwa nicht?! Muss ich Sarah später mal fragen. Ich kann mich nicht genau erinnern. „Los jetzt! Ab nach Hause!“

Hab ich schon erwähnt, dass ich diesen Befehlston absolut und überhaupt gar nicht ausstehen kann? Nein? Gut! Dann mach ich das eben jetzt! ...ich kann ihn absolut und überhaupt gar nicht ausstehen!

Wütend stampft Jacob vor uns her. Seth läuft neben Sarah, die mir ab und zu komische Blicke, von der Seite her zu wirft. „Was hast du für ein Problem?“ keif ich nach ein paar Metern.

„Wie kann man so dumm sein?!“ mault er und läuft stur weiter zwischen den Bäumen hin durch. Bitte was? „Vergiss es!“

„Nein! Guck mich an, wenn ich mit dir rede!“ schrei ich zurück und er dreht sich abrupt um. Sein Blick durchbohrt mich. „Was hast du grad gesagt?“ Langsam werd ich echt verdammt wütend. Wie kann er es wagen mich an zu schreien!? Ich hab nichts gemacht! Uns ist nichts passiert! Wir sind in einem Stück und unserem gesamten Blut wieder zurück gekommen.

„Wie könnt ihr so dumm sein und zu denen gehen? Jeder weiß, das die Cullens einen an der Waffel haben!“ schreit er mich an. Ok, ja er mag die Cullens wirklich nicht. Ich dachte eigentlich, der Streit hätte sich geglättet. Ich blick hier langsam nicht mehr durch.

„Woher weißt du, dass wir bei ihnen waren? Bist du uns gefolgt, oder was?“ Ja, jetzt hast du dir selber ein Bein gestellt, mein Lieber. Na, was sagst du jetzt?

„Ist doch egal... Darum geht's nicht!“ grummelt er wieder nur stur und ballt die Hände zu Fäusten. Er zittert. Oh, ich sollte ihn nicht reizen, wenn er wirklich ein Wolf sein sollte. Ich hab keine Lust einen vor mir stehn zu haben. Das brauch ich jetzt nicht auch noch!

„Um was geht es dann? Erklärst mir doch!“ frag ich ihn ruhig und schau ihm in die Augen. Nur scheint er sich kein Stück zu beruhigen. Im Gegenteil, er fängt nur noch stärker an zu zittern.

„Jake, mach dich mal locker. Ist doch nichts passiert.“ meint Seth ruhig und schaut

seinen Freund tadelnd an. Auch er hat seine Muskeln wieder angespannt, er rechnet wohl damit, dass Jacob die Fassung komplett verliert.

„Ich bin locker! War noch nie so dermaßen locker in meinem Leben!“ pflaumt Jacob ihn an. „Mann, halt dich da raus!“

„Jetzt, motz ihn nicht auch noch an. Komm mal wieder runter, du Idiot.“ mein ich jetzt wieder mit lauter Stimme. „Weißt du, ich hab angefangen dich zu mögen, aber jetzt... Gott, du bist so ein A*rschloch!“ sein Blick versteinert und er starrt mich ungläubig an. Es sieht so aus, als würde jegliche Farbe aus seinem Gesicht verschwinden, aber darauf kann ich jetzt wirklich keine Rücksicht nehmen. „Komm wieder, wenn du dich normal verhalten kannst!“

Wütend stampf ich an ihm vorbei. Sarah kommt mir hinter her gerannt und nimmt meine Hand. Seth und das Großmaul, folgen uns anscheinend nicht. Ich kann keinen Schritte mehr hören. Aber dafür, das gemotze der Beiden. Hoffentlich bringt Seth ihn um! Ich weiß ja, das Vampire gefährlich sind. Aber erstens, gehen sie ja davon aus, das wir nicht wissen, dass es Gestaltwandler und Vampire wirklich gibt und zweitens ist das immer noch unsere Sache, wohin und wann wir irgendwo hin gehen. Und vor allem zu wem!

Dabei hab ich wirklich angefangen ihn zu mögen. Im nach hinein ein riesiger Reinfall. Niemand kann sich so schnell ändern und er ist und bleib nun mal ein Trottel. Ich mein, er hat sich selbst mit ihnen angefreundet. Und ich hatte nur mal kurz ein Gespräch mit ihnen. Gut wir gehen wieder zu ihnen, aber das ist doch wirklich nicht sein Problem. Ich gehöre ihm nicht und Sarah auch nicht. Es ist unser Leben!

Sarah, ist mein Leben... glaubt er wirklich ich bring sie in Gefahr. Gut, es war leichtsinnig einfach zu ihnen zu gehen. Es hätte ja sein können, dass sie Blutrünstig sind. Aber so ist es ja nicht. Ich versteh ihn nicht!

****Mein Gott, ist der sensibel!**** meint sie sarkastisch und wir beschleunigen unsere Schritte. ****Bin froh, wenn wir wieder bei Sue sind.**** Zur Bestätigung nicke ich ihr zu. Und schon nach wenigen Minuten stehn wir vor Sues Haus. Sarah klopft ein paar mal an die Tür. Wenige Augenblicke später macht Sue uns auf.

„Oh, ihr kommt aber spät. Wo ist den Seth, ich dachte er ist bei euch?“ freundlich schaut sie uns an.

„Der ist noch mit Jacob zusammen.“ meint Sarah schnell und wir gehen in unser Zimmer. Im Wohnzimmer sitzt Leah auf der Couch und funkelt uns böse an. Pft! „Wir gehen schlafen. Gute Nacht!“

„Nacht ihr Beiden. Bis Morgen, schlaft schön.“ ruft uns Sue noch hinterher und schon sind wir im Zimmer verschwunden. Gott, ich könnt grad wieder anfangen rum zu schreien. Wie mach ich jetzt meine Wut freien lauf. Ah, ich weiß... schnell schnapp ich mir ein Kissen und schrei hinein. Zum Glück, wird mein Schrei durch das Kissen nicht zu lauf, sonst würde sich Sue sicher Sorgen machen und hoch kommen.

****Ich fass es einfach nicht!**** murmel ich außer Puste und lass mich auf mein Bett fallen.

****Das es Vampire sind, oder das Jacob so doof ist?**** sie setzt sich neben mich und schaut mich mit sorgenvollen Augen an.

****Ähm... ja eher Zweiteres...aber gut, das Erste auch...**** mein ich schließlich und guck meine kleine Schwester an. ****Das war echt s*cheisse von ihm, oder nicht?!****

****Auf jeden Fall... der kriegt sich hoffentlich wieder ein!**** kurz überlegt sie und fährt dann fort. ****Ich hätte echt nicht gedacht, dass er so dermaßen fies sein kann!****

****Lass uns schlafen, ich bin echt fertig!**** mein ich irgendwann und schäle mich aus meinen Klamotten. Sarah nickt und macht sich auch fertig. Ein paar Minuten später liegen wir auch schon in den Betten.

****Man Jacob, du bist so ein ober Trottel. So sensibel, wie ein Stein!**** grummel ich und Sarah kicher auf. ****Blödmann! Idiot! A*rschloch! W*ixxer!**** ich könnte noch Stunden so weiter machen. Aber ich bin echt zu müde dafür. Mach ich eben Morgen weiter. Man wehe, der läuft mir Morgen über den Weg, dann gibt's Tote. Gestaltwandler, oder nicht! Du bist tot, Jake! TOT!

****Glaubst du er ist... vielleicht... auf dich geprägt worden? Sieht doch fast danach a...**** bevor sie weiter sprechen kann, falle ich ihr ins Wort.

****NEIN!**** keif ich und dreh mich auf die andere Seite. ****Nacht!**** So ein Schwachsinn. Jacob, auf mich geprägt. Grad weil! Guter Witz, so wie der mich eben angemacht hat. Niemals, das darf er einfach nicht!

„Nacht!“ seufzend dreht Sarah sich im Bett um bevor es ganz ruhig wird.

Als ich am nächsten Morgen die Augen aufmache, aufstehe und ins Bad gehe, wäre ich am liebsten gestorben, als ich mein Spiegelbild sehe. Augenringe! Ich bring ihn um! Meine Haare steh in alle Richtungen ab und alles in allem seh ich einfach nur furchtbar aus. Der Tag ist ja mal sowas von eindeutig gelaufen! Angepisst geh ich unter die Dusche, zwanzig Minuten später verlasse ich das Bad und Sarah steht vor mir. Sie sieht auch nicht gerade wie frisch aus dem Ei gepellt aus. Aber immer hin, nicht so schlimm wie ich.

****Morgen! Du siehst S*cheisse aus, Schwesterlein!****

****Ich weiß! Geh duschen, wir müssen gleich in die Schule. Ich will jemanden umbringen!**** grummel ich und geh an ihr vorbei in unser Zimmer. Ich pack meine Tasche und geh runter in die Küche, Sue sitzt am Tisch und liest Zeitung, als sie mich bemerkt schaut sie auf und lächelt mich an.

„Oh, scheinst nicht sehr gut geschlafen zu haben, was?“

„Nein, nicht wirklich. Alpträume und so, naja... Morgen erst mal!“

„Ja, Morgen. Hast du Hunger?“ Sie will schon aufstehen. Als ich energisch den Kopf schüttle. Fragend schaut sie mich an.

„Nein, ich hab wirklich absolut keinen Hunger. Entschuldige!“

„Mach doch nichts.“ lächelt sie wieder. „Ach so, bevor ich es vergesse... ihr müsst Heute wohl alleine zur Schule, Seth ist schon sehr früh aus dem Haus.“ meint Sue dann und legt die Zeitung weg. „Hattet ihr Streit?“ Sie macht sich Sorgen, na toll!

„Nein, nicht mit Seth!“ Naja, kein Beinbruch. Wir kommen trotzdem in die Schule. So weit ist der Weg ja nicht. Die paar Meter sind wir schnell gelaufen.

„Und mit wem dann?“ fragend und gleichzeitig extrem durchdringend schaut sie mich an.

„Jacob! Er ist sowas von... ich könnte ihn...“ ich stocke und überlege kurz, ob ichs wirklich sagen soll. Ach, was solls?! „... umbringen!“

„Ich weiß zwar nicht was los war aber.... Jungs in dem Alter, sind nun mal schwierig!“ erklärt sie. „Egal, was war, es wird sich schon klären!“

„Das stimmt allerdings, dass sie schwierig sind!“ meint Sarah, die plötzlich neben mir auftaucht, sich an mir vorbei quetscht und sich an den Tisch setzt.